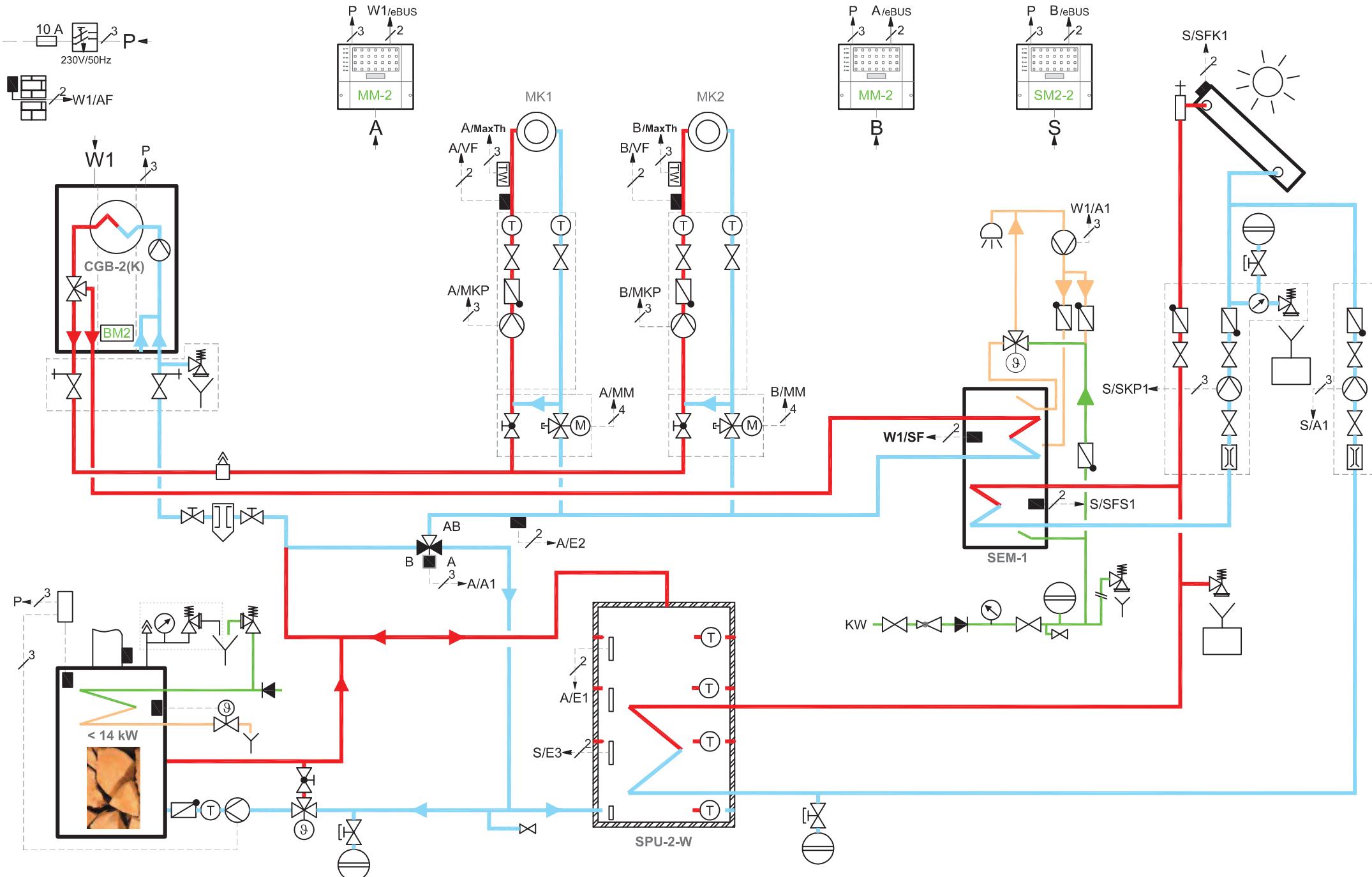


CGB-2(K)-14-24, SPU-2W, SEM-1



Funktionsbeschreibung und Einstellungshinweise

KB	Einheit	Adresse	Konfiguration ¹⁾	HK	MK	LH	RLA	Sp	ZP	Beschreibung									
W1	Regelung CGB-2(K)	1 Werkseinstellung	2					x	x	<ul style="list-style-type: none"> witterungsgeführte Kesseltemperaturregelung Speichertemperaturregelung intervallgesteuerte Zirkulationspumpe ⇒ Erforderliche Einstellung: Parameter HG 40 ¹⁾ = 2, Parameter HG 14 ¹⁾ = Zirk 100, Zirk 50 oder Zirk 20									
A	Mischermodul MM-2 für MK1	 Adresse MM-2 Werkseinstellung	4		x		x			<ul style="list-style-type: none"> witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung eines Mischerkreises Rücklaufanhebung zur Heizungsunterstützung mit Brennersperrung: Ist die Pufferspeichertemperatur größer als die Rücklauftemperatur der Heizkreisanlage + dTEin (Parameter MI 16¹⁾), so schaltet das Umschaltventil in die Stellung AB-A und das Heizgerät wird für eine einstellbare Zeit (Parameter MI 18¹⁾) gesperrt. ⇒ Erforderliche Einstellung: Parameter MI 05 ¹⁾ = 4, Parameter MI 18 ¹⁾ je nach Leitungslänge (Puffer ↔ Heizgerät) einstellen.									
B	Mischermodul MM-2 für MK2	 Adresse MM-2	8 Werkseinstellung	x						<ul style="list-style-type: none"> witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung eines Mischerkreises 									
S	Solarmodul SM2-2	---	3					2 ²⁾		<ul style="list-style-type: none"> Das Solarmodul regelt eine Zweikreissolaranlage (2 Speicher und 1 Kollektorfeld) mittels Temperaturdifferenzregelung. Dabei werden die Speichertemperaturen mit der Kollektortemperatur verglichen und je nach Temperaturdifferenz wird die Solarkreispumpe für Speicher 1 oder Speicher 2 oder von beiden Speichern (Speicherparallelbetrieb) ein - oder ausgeschaltet. ⇒ Erforderliche Einstellung: Parameter SOL 12 ¹⁾ = 3									
---	Feststoffkessel < 14 kW	---	---	---	---	---	---	---	---	<ul style="list-style-type: none"> Die Pumpe des Festbrennstoffkessels wird über den Kesselthermostaten geschaltet. Das thermische Regelventil mischt Vor - und Rücklaufwasser so zusammen, dass eine Rücklauftemperatur von 60°C nicht unterschritten wird. <p>Hinweis: Beim Feststoffkessel wird ein Rauchgasthermostat empfohlen. Das Rauchgasthermostat ist in Reihe zum Kesselthermostaten zu verdrahten.</p>									
---	Einspritzschaltung	---	---	---	---	---	---	---	---	<ul style="list-style-type: none"> Durch die Einspritzschaltung werden die Mischerkreispumpen von der Gerätelpumpe hydraulisch entkoppelt. Die benötigte Heizleistung der einzelnen Heizkreise sollte nicht über 27 kW liegen. Maximale Vorlauftemperatur im Mischerkreis $\leq 50^{\circ}\text{C}$ 									
---	Puffer/Speicher SPU-2W	---	---	---	---	---	---	---	---	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fühler</th> <th>Kennzeichnung</th> <th>Speicher</th> <th>Position</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pufferfühler 3WUV</td> <td>A/E1</td> <td>SPU-2W</td> <td>ca. 5 cm unter obersten seitlichen Anschluss</td> </tr> </tbody> </table>		Fühler	Kennzeichnung	Speicher	Position	Pufferfühler 3WUV	A/E1	SPU-2W	ca. 5 cm unter obersten seitlichen Anschluss
Fühler	Kennzeichnung	Speicher	Position																
Pufferfühler 3WUV	A/E1	SPU-2W	ca. 5 cm unter obersten seitlichen Anschluss																
P	Netzleitung	---	---	---	---	---	---	---	---										